

Aus der Augenklinik und -poliklinik rechts der Isar der Technischen Hochschule München
Direktor: Professor Dr. Hanns-Jürgen Merté

E. Schubert

Klinische Verträglichkeitsprüfung von Conjunctisan Augentropfen

Die uns von der Herstellerfirma* zur Überprüfung ihrer lokalen Verträglichkeit zur Verfügung gestellten Augentropfen Conjunctisan A und Conjunctisan B sollen nach Angaben des Herstellers bei folgenden Augenerkrankungen wirksam sein:

1. Conjunctisan-A Augentropfen:

Zur Prophylaxe und Behandlung von Alterserscheinungen am Auge. Alterssichtigkeit, Durchblutungsstörungen, Linsen- und Glaskörpertrübungen, Netzhautdegeneration.

2. Conjunctisan-B Augentropfen:

Bei Entzündungen des Auges: Conjunctivitis: Keratitis, Ulcus corneae, Chorioiditis, Retinitis.

Die Zusammensetzung der zwei voneinander verschiedenen Präparate ist nach den Angaben der Herstellerfirma die folgende:

Conjunctisan-A Augentropfen

15 ml Lösung enthalten aufgeschlossene makromolekulare Organ-Trockensubstanzen vom Rind, Schaf und Schwein:

- 6,0 ng* Bulbus oculi fetal.
- 1,5 ng Lens
- 3,0 ng Vasae fetal.
- 4,5 ng Plazenta (Trophoblast fetal.)
- 3,0 pg** Retina
- 1,5 pg Nerv. optic.
- 3,0 pg Chorioidea
- 3,0 pg Corp. vitreum
- 1,5 pg Cortex cerebri
- 1,5 pg Diencephalon sowie
- 2,76 µg Desacetyl-Lanatosid A
- 1,02 µg Desacetyl-Lanatosid B
- 2,22 µg Desacetyl-Lanatosid C
- 0,15 ng Aesculin
- 0,15 mg Natriumlaurylsulfat
- 0,6 ml Glycerin
- ad. 15,0 ml physiolog. Kochsalzlösung

Conjunctisan-B Augentropfen

15 ml Lösung enthalten aufgeschlossene makromolekulare Organ-Trockensubstanzen vom Rind, Schaf und Schwein.

- 3,0 ng* Cornea
- 1,5 ng Conjunctiva
- 1,5 ng Mucosa naso-pharyngea.
- 1,5 ng Thymus fetal.
- 1,5 ng Lien fetal.
- 1,5 ng Lymphonodi
- 1,5 ng Glandula suprarenal.

* Vitorgan Arzneimittelfabrik, Ruit bei Stuttgart

3,0 ng Plazenta (Dezidua materna)

3,0 pg** Retina

1,5 pg Nerv. optic.

1,5 pg Lens

1,5 pg Corp. vitreum

3,0 pg Chorioidea

1,5 pg Diencephalon sowie

0,15 mg Aesculin

0,15 mg Natriumlaurylsulfat

0,6 ml Glycerin

ad 15,0 ml physiolog. Kochsalzlösung

*Nanogramm = 10^{-9} g

** Picogramm = 10^{-12} g

Anwendung: Im allgemeinen 2- bis 3mal täglich ein bis zwei Tropfen in den Bindehautsack des Auges einträufeln.

Versuchsordnung bei der klinischen Verträglichkeitsprüfung:

Es wurden insgesamt 30 augengesunde Versuchspersonen zur Überprüfung herangezogen:

12 Männer und 18 Frauen.

Durchschnittsalter der Männer: 35 Jahre (28–49 Jahre)

Durchschnittsalter der Frauen: 28 Jahre (19–35 Jahre)

Die Probanden wurden zunächst mit dem Spaltlampen-Mikroskop untersucht, um völlige Reizfreiheit der vorderen Augenabschnitte, insbesondere der Bindehaut, vor Versuchsbeginn zu gewährleisten.

Anschließend wurden bei sämtlichen Versuchspersonen 3mal täglich 2 Tropfen Conjunctisan in den Bindehautsack eingeträufelt. Zur Vereinfachung der Versuchsreihe wurde jeweils ins rechte Auge Conjunctisan-A und ins linke Auge Conjunctisan-B getropft. Die Versuchsdauer betrug bei allen Personen einheitlich 14 Tage. Die Probanden wurden während und nach Beendigung der Behandlung mehrmals spaltlampenmikroskopisch kontrolliert.

V Versuchsergebnisse:

Die Verträglichkeit der Conjunctisan-Augentropfen war bei allen Versuchspersonen sehr gut. Es kam zu keinerlei Reizerscheinungen am Auge. Alle Versuchspersonen gaben an, daß sie nach Einträufeln der Augentropfen für ca. 3 bis 4 Sekunden ein leichtes Brennen der Augen verspürt hatten, das aber sofort danach wieder vollständig abklang.

Zusammenfassend ist zu sagen, daß die klinische Verträglichkeitsprüfung der Conjunctisan-Augentropfen zu einem positiven Ergebnis geführt hat.

Anschrift des Verfassers: Dr. med. E. SCHUBERT, 8 München 80, Ismaninger Straße 22.